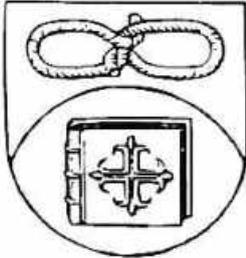


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

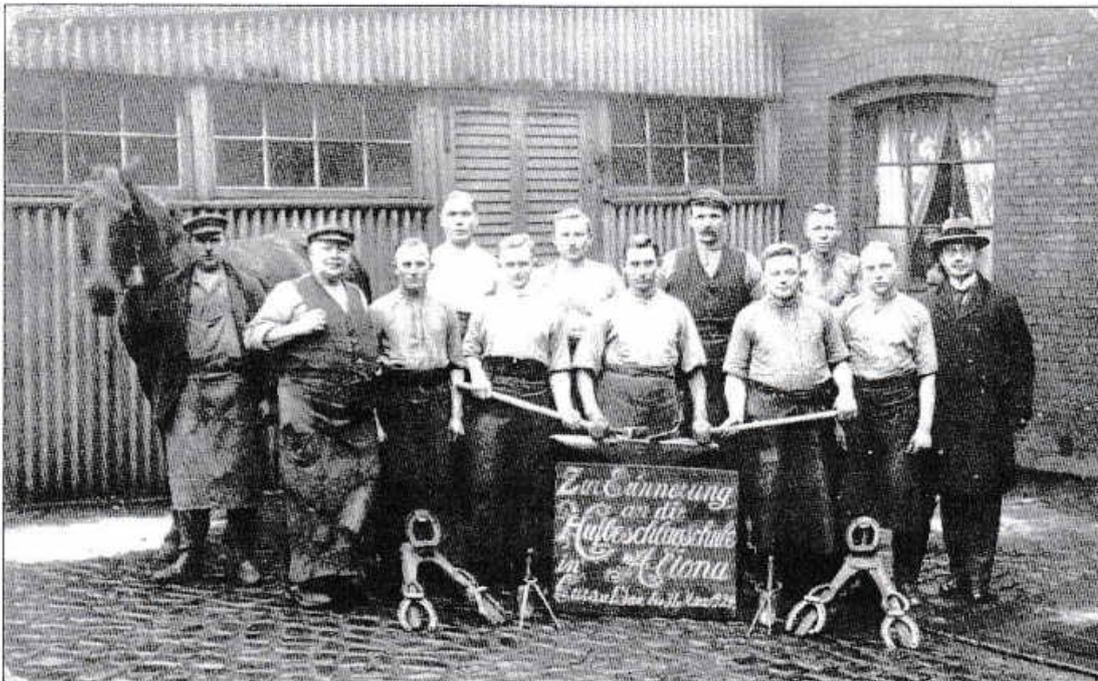
Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

Nr. 91    □    23. Jahrgang

□    Dezember 2008



Hinter dem Amboß steht Otto Südel – später Schmiedemeister in Sechendorf – „Zur Erinnerung an die Hufbeschlagschule in Altona Curs v. 1. Jan. bis 31. März 1924.“ Seinen Neffen Heinrich Südel stellen wir in diesem Heft ausführlich vor.



# Sitzung der Gemeindevertretung

am 30. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 18 Zuhörer, P. Braune (KN)

Entschuldigt fehlten die Gemeindevertreterinnen Ulrike Meier (SPD) und Elke Gergs (GUB). In den Einwohnerfragestunden am Anfang und Ende gab es keine Wortmeldungen.

Für die **15. Änderung des Flächenutzungsplans Nessendorfer Mühle** wurde der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss mit 10 Ja- und einer Nein-Stimme beschlossen. Zuvor hatte die Mitarbeiterin des zuständigen Ing.-Büros Planungen und Abwägungsvorschläge ausführlich erläutert.

Die bereits in den zuständigen Ausschüssen vom Wirtschaftsprüfer vorgelegten und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlenen **Jahresabschlüsse der Betriebe** wurden jeweils einstimmig befürwortet. Der Kurbetrieb verzeichnet für 2007 einen Jahresverlust von 6.543,93 €. Der Wasserversorgungsbetrieb erreichte einen Jahresgewinn von 26.827,55 €, der Abwasserbeseitigungsbetrieb einen Gewinn von 31.310,52 €. Alle Ergebnisse werden auf neue Rechnung vorgetragen, d.h. sie belasten bzw. entlasten den Gemeindehaushalt nicht.

Für die Verlegung einer neuen **Trinkwasserleitung** im Rahmen des bevorstehenden Ausbaus der Kreisstraße 20 in **Schlendorf** werden die Arbeiten an die Fa. Reese zum Preis von 75.621,92 € vergeben. Die Gelegenheit der „offenen Straße“ soll genutzt werden, um die alten ca. 40 Jahre alten Rohre zu ersetzen.

Ebenfalls soll im Zuge der Arbeiten ein **neues Stromkabel** für die **Straßenbeleuchtung** angeschafft und mit verlegt werden. Da das nicht eilig ist, wird ein Kauf des Kabels (ca. 3.200 € brutto) auf das kommende Jahr verschoben und ein Beschluss noch nicht gefasst.

Der **1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2008** wird beraten. Das Volumen des Vermögenshaushalts ist stark angestiegen. Das liegt einmal daran, dass die gesamte Maßnahme Straßenbau in Schlendorf kostenmäßig über die Gemeinde abgewickelt wird. So ist es zu einer Erhöhung um fast 1,5 Millionen € gekommen. Für die Gemeinde gravierend ist die extreme Steigerung gegenüber der Kostenschätzung des Landesbetriebs. Hans-Peter Ehmke (SPD) wies auf dieses enorme Anwachsen hin und verlangte eine genaue Klärung der Gründe. Die Mehrkosten werden nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Anlieger in bezug auf die Anliegersatzung betreffen. Gerd Thiessen (SPD) mahnte vom Ingenieurbüro Hinz die zugesagte genaue Aufstellung der Mehrkosten mit der Aufteilung auf die Gemeinde (und dementsprechend auch Anlieger) und die beiden Gemeindebetriebe an. Gefordert wurde auch eine rechtzeitige Information an die Bürger, auf was sie sich an Zahlungen in etwa einzustellen haben. Die genaue Summe kann natürlich erst bei der Abrechnung nach Ende der Maßnahmen genannt werden.

In die Satzung über die **Benutzung der Betreuenden Schule** wird nun doch noch eine Zehn-Stunden-Karte aufgenommen, die es Eltern ermöglicht, bei Bedarf auch an einzelnen Tagen diese Einrichtung in Anspruch zu nehmen, in der sie von Karin Junge sehr gut betreut werden.

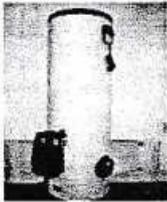
Für den bereits teilweise gewählten Kindergartenbeirat wurden von der Gemeinde neben dem Bürgermeister zwei weitere Mitglieder aus der Gemeindevertretung bestimmt: Brigitte Bauer (SPD) und Harm Kruse (CDU).

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Bauangelegenheiten beraten und beschlossen. Ende 21.05 Uhr



HR Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur  
Helmut Rodzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit  
einer CosmoSOL Bluetec  
Solaranlage.



Brunsborg 1, 24321 Gadendorf  
Telefon 04381-5282

*Wenn's um Blumen geht:*

## Blumenhaus Langfeldt



— GARTENCENTER —

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9  
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22  
[www.blumenhaus-langfeldt.de](http://www.blumenhaus-langfeldt.de)  
[www.gartencenter-langfeldt.de](http://www.gartencenter-langfeldt.de)

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 27. November, Feuerwehrhaus Blekendorf, 19 Zuhörer

In der Einwohnerfragestunde wurden sehr kritische Fragen zum Straßenbau in Sehlendorf gestellt, zusätzlich ging es um den Obsterlebnisgarten und ein schadhafte Siel ebenfalls in Futterkamp. Dann stand ein Personalwechsel in der Gemeindevertretung an, wegen Fortzugs hat **Ulrike Meier (SPD)** nach insgesamt zehnjähriger Mitarbeit als bürgerliches Mitglied und Gemeindevertreterin ihr Mandat zurückgeben müssen, dafür rückte **Ilka Koht aus Blekendorf** nach. Beide wurden vom SPD-Fraktionsvorsitzenden mit Blumen bedacht. Im Wasser- und Wegeausschuss ist jetzt Ulrich Bioly für die SPD stellvertretendes bürgerliches Mitglied.

Für den vorhabenbezogenen **Bebauungsplan „Obsterlebnisgarten“** wurde der Aufstellungsbeschluss einstimmig gefasst. Dann stand der **1. Nachtrag des Wirtschaftsplans 2008** für den Wasserversorgungsbetrieb auf der Tagesordnung, er enthält eine Erhöhung um 135.000 € wegen des Neubaus der Trinkwasserleitung im Zuge des Ausbaus der K20 in Sehlendorf. Die **Wirtschaftspläne 2009** der drei Betriebe waren bereits in den Ausschüssen behandelt und der Vertretung zum Beschluss empfohlen worden. Sie wurden von den Ausschussvorsitzenden kurz erläutert und dann einstimmig so befürwortet.

Dann folgte die Beratung des Gemeindehaushalts 2009. Auch dieser war im Finanzausschuss ausführlich beraten worden, Ausschussvorsitzender Erhard Lühr (SPD) stellte das Zahlenwerk vor, auch hier wurde einstimmig beschlossen (die Zahlen des Haushalts finden Sie auf Seite 6).

Ein **Antrag der GUB** auf Einsetzung eines Betrages von 6000 € für energiesparende Maßnahmen konnte in der vorliegenden Form nicht beraten werden und wurde in den zuständigen Bau- und Umweltausschuss verwiesen. Der Antrag, vom 12.10. datiert, war erst am 14.11. bei der Gemeinde eingegangen, hätte normalerweise im zuständigen Bau- und Umweltausschuss beraten werden und dann evtl. in den Haushalt aufgenommen werden können. Zudem beziehen sich die Zuschussmöglichkeiten auf gemeindeeigene Klimaschutzprojekte in Orten über 10.000 Einwohner, wären sehr sinnvoll, könnten aber nur gemeinsam mit Nachbargemeinden realisiert werden.

Für die zu finanzierenden Maßnahmen wurden Darlehensaufnahmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (182.000 €) und auf dem Kapitalmarkt von 254.500 € beschlossen. Die Kommunalaufsicht hat dies genehmigt.

Mit den **Schulverbänden Behrendorf-Hohwacht und Dannau-Rantzau** werden öffentlich-rechtliche Verträge abgeschlossen, in denen die beiden dortigen Grundschulen nunmehr zu einer neuen Grundschule Blekendorf als Außenstellen gehören. In dem Vertrag werden die rechtlichen Angelegenheiten dieser neuen Form festgelegt.

Die SPD-Fraktion hatte den Punkt „Baustopp in Kaköhl“ auf die Tagesordnung gesetzt (siehe dazu den untenstehenden Beitrag).

In der abschließenden Einwohnerfragestunde wurden Ausführungen zum Thema Energiesparen gemacht, die sich dann zu einem Disput mit Gemeindevertretern entwickelten und in dieser Form bisher nicht üblich waren. In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung ging es um Bauanträge und den Städtebaulichen Vertrag Obsterlebnisgarten, der nunmehr abgeschlossen wurde. Ende: 21.50 Uhr

## Baustopp in Kaköhl?

Hier führte Hans-Peter Ehmke u.a. folgendes aus: „Die SPD hat diesen Punkt auf die Tagesordnung setzen lassen, um in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass in den „Kieler Nachrichten“ vom 22.10.08 leider unwahre Behauptungen des Herrn D. aus Kaköhl wiedergegeben wurden und bis heute nicht richtig gestellt wurden. Es hat nie Verzögerungen von Baugenehmigungen gegeben, wie die Plakate in Kaköhl weismachen wollen, denen Herr Braune in den KN immer wieder eine Plattform gibt.“

So verhält es sich mit den Bauanträgen des Herrn D.: Nach dem Brand des Gebäudes in Kaköhl (laut KN der vierte Brand) und wochenlangen ungenehmigten Abrissarbeiten erhielt Herr D. am 19.3.08 die Abbruchgenehmigung für die übrig gebliebenen Bauteile mit zahlreichen Auflagen, die hoffentlich auch von behördlicher Seite kontrolliert werden.

Am 29. April wird dann ein Bauantrag für ein Wohnhaus mit Freizeithalle zur rein privaten Nutzung gestellt, die Gremien der Gemeinde bescheiden ihn positiv und schon nach sechs Wochen folgt am 11.6.08 die Baugenehmigung. Seitdem wird gebaut – oder auch nicht. Nach knapp zwei Monaten fällt dem Bauherrn ein, dass er doch kein Wohnhaus bauen will, er beantragt eine Nutzungsänderung in einen Markttreff mit Wohnhaus und Imbiss. Da dieser Begriff geschützt ist und eine Beteiligung des Landes und Finanzierung durch die Gemeinde beinhaltet, fordert die Gemeindevertretung ihn auf, den Begriff Markttreff nicht zu verwenden.

Mittlerweile geht es wieder um einen Nachtrag zum Bau eines Wohnhauses mit Freizeithalle zur rein privaten Nutzung. In der Zwischenzeit werden die Gemeindevertreter vom Anwalt des Bauherrn als „Übeltäter“ bezeichnet, von D. selbst als „niederträchtig“. Keiner weiß mehr, was D. nun bauen will; ob er es selbst weiß? Soll er doch erst einmal seinen genehmigten Bau vollenden. Die Gemeindevertreter fühlen sich seit Jahren an der Nase herumgeführt und reagieren bei Abstimmungen dementsprechend genervt“.

# Aus unserer Gemeinde

Beim für 2009 vorgesehenen **Ausbau der Kreisstraße 20 durch Blekendorf** wird auf jeden Fall der Radweg erneuert werden. Es liegt in der Hand der Gemeinde, ob und in welcher Form hier ein Gehweg erstellt wird. Dazu wird es in diesem Winter sicher eine Anliegerversammlung geben, da ja die Anlieger (auf beiden Straßenseiten) zu diesen Kosten mit herangezogen werden. Nachdem Nessendorf, Sechendorf und demnächst auch Sehlendorf mit einem so ansehnlichen Gehweg „gesegnet“ sind, wird es wohl auch in Blekendorf dazu kommen.

Bei den Beratungen des Gemeindehaushalts 2009 im Finanzausschuss hatte die SPD-Fraktion ein **freies drittes Kindergartenjahr** beantragt. Fraktionsvorsitzender Gerd Thiessen erläuterte diesen Antrag, bei dem analog der Regelung in Giekau „das letzte Jahr vor der Einschulung“ beitragsfrei sein soll. Da die Einzelheiten der neuen von der Landesregierung beschlossenen Beitragsfreiheit (vor allem Höhe des Zuschusses des Landes) noch nicht vorliegen und die neue Satzung erst am September 2009 gelten soll, wurde die intensive Beratung darüber in das kommende Jahr verschoben.



Der **Ausbau der Kreisstraße 20 in Sehlendorf** macht erhebliche Probleme. Die Verkehrsverhältnisse sind schon wochenlang eine einzige Zumutung, nach der zeitweisen Vollsperrung des Abschnitts von der Kreuzung bis zur Abzweigung Belvedere wird es im weiteren Verlauf der Baumaßnahmen weitere Vollsperrungen auch im Dorf geben müssen. Da mehrere Bauten mit der Straßenbauleitung koordiniert werden müssen wie Kanalbauarbeiten, die Trinkwasserleitung, die Umlegung von Versorgungsleitungen, die Einrichtungen der Eon und ein neues Telefonkabel, ergeben sich weitere Schwierigkeiten. Zur Zeit sind die Arbeiten ca. 1-2 Wochen in Verzug gegenüber den Planungen.

Zudem sind die unerklärlich gestiegenen Baukosten vor allem für die Gemeinde und für die Anlieger ein echtes Ärgernis. Hans-Peter Ehmke fragte bereits nach einer ausführlichen Begründung für das nahezu verdoppelte Kostenvolumen von der ersten Schätzung des Straßenbauamtes bis zum Ergebnis der Ausschreibung. Diese Begründung steht noch aus.

Erbost sind die Anlieger, denen ein wesentlich geringerer Anliegerbeitrag für den Ausbau des Bürgersteiges genannt worden war und die nun mit erheblich höheren Beträgen rechnen müssen. Auch die Gemeinde muss erheblich tiefer in die Tasche greifen, um diese sicherlich nötige und den Ort und die Gemeinde verschönernde Maßnahme zu finanzieren.

Im Gespräch ist vor allem auf dem Lande überall die **Versorgung mit DSL**, einem Breitbandkabel für Internetzugang mit hohen Datenübertragungsraten auch für Telefonieren, Fernsehen und andere multimediale Anwendungen. Bei DSL ergeben sich Reichweitenprobleme, die durch Verlegung von Kabeln gelöst werden können. Bereits im letzten Jahr hatte sich die Gemeinde mit der Telekom in Verbindung gesetzt. Diese hat im Verlauf des Jahres sehr verwirrende und unterschiedliche Kostenangaben gemacht. Da es auch im Laufe von Baumaßnahmen in Sehlendorf (und Blekendorf?) Möglichkeiten der Kabelverlegung gibt, hatte Hans-Peter Ehmke (SPD) einen Ortstermin mit der Telekom vorgeschlagen, der aber noch nicht stattgefunden hat.

Der **Blekendorfer Kinderchor** (Leitung Katrin Schwien) erhält auch im kommenden Jahr den beantragten Zuschuss von 100 €.

Nachdem die Stadt Lütjenburg es seit Jahren nicht geschafft hatte, für die bereits erfolgte Übergabe der Kanalisation in Sehlendorf eine endgültige finanzielle Auseinandersetzung zu bewerkstelligen, gibt es seit einiger Zeit neuen Ärger.

Die Stadt will den **Preis für die Abnahme des Blekendorfer Abwassers**, das ihr von der Gemeinde bis kurz vor das Klärwerk gepumpt wird, **drastisch erhöhen**. Zur Unterstützung ihrer Forderungen wurde eine Firma (Gekom) herangezogen, deren Berechnungen allerdings sehr undurchsichtig und nicht nachvollziehbar sind. Das haben die anderen im Umland liegenden Gemeinden ebenfalls erfahren müssen und mit dem ZVO (Zweckverband Ostholstein) verhandelt bzw. sogar ihre Abwasserbeseitigung an den ZVO übertragen (z.B. Klamp). Dieser hat für Verhandlungen mit der Stadt



Die neue Pisa-Studie lässt hoffen...

natürlich erheblich mehr Möglichkeiten.

Nun hat auch die Gemeinde am 10. November ein informelles Gespräch mit Vertretern des ZVO geführt. Auch hier wurde deutlich, dass die Gekom-Zahlen angezweifelt werden und wohl auch widerlegt werden können. Davon würde natürlich auch unsere Gemeinde profitieren. Es gibt auch Gerüchte, dass der ZVO die gesamte Lütjenburger Anlage übernehmen könnte.

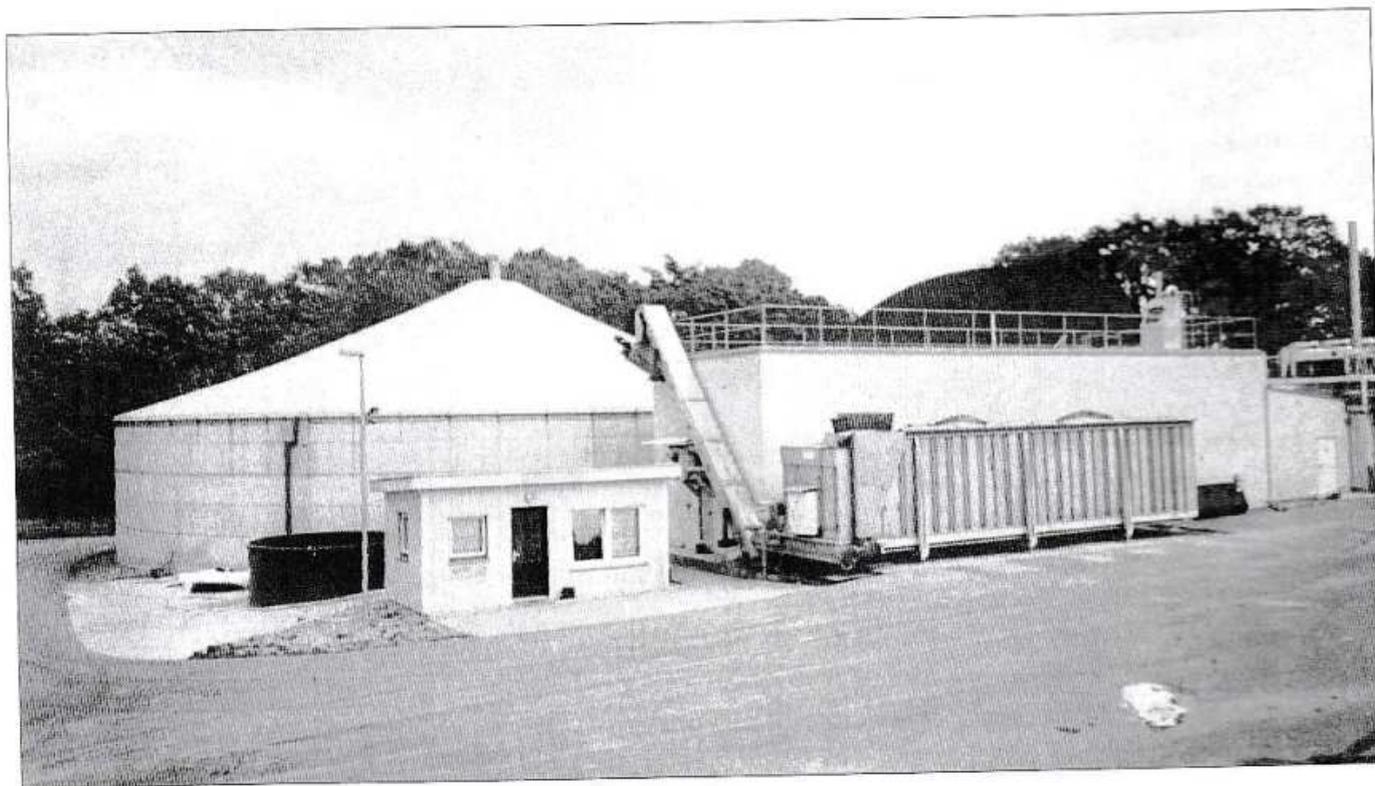
In einem Gespräch mit dem Lütjenburger Amtskollegen Ocker hat Bürgermeister Köpke bereits ein Angebot für eine stufenweise Steigerung der Zahlungen für die Jahre 2007 bis 2009 entsprechend den Lütjenburger Maximalforderungen gemacht. Das wurde im Wasser- und Wegeausschuss vom SPD-Fraktionsvorsitzenden Gerd Thiessen bemängelt, der es nicht für richtig hält, der Stadt schon mit vorgegebenen Zahlen sozusagen im „vorausseilenden Gehorsam“ Angebote zu machen, ehe die tatsächlich berechtigten ermittelt worden sind.

**Bauzentrum**  
**i & M Dittmer**  
**Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel**  
 Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg  
 Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21  
 www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de

## Der Gemeindehaushalt 2009 in Zahlen (Euro) und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	2.500	22.700	Ausg. für ehrenamtl. Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	1.600	33.000	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	107.100	394.200	Grundschule plus Schulkosten für Förder-, Haupt-, Realschule und Gymnasium, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	7.400	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	131.200	285.100	Kindergarten, Kosten für Unterkunft (SGB II)
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	76.000	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	1.300	1.700	Abwälzung der Abwasserangabe, Container, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg. Grundvermögen	142.100	56.500	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.425.800	904.100	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	<b>VERWALTUNGS-HAUSHALT GESAMT</b>	<b>1.811.600</b>	<b>1.811.600</b>	<b>Die alten Sollfehlbeträge sind getilgt, es gibt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 124.00 €</b>

Im Vermögenshaushalt wird lediglich die Summe von 134.000 € bewegt.



**Das ist die Biogasanlage Nessendorfer Mühle, die der Bau- und Umweltausschuss besichtigte**



Im Kurausschuss berichtete die Angestellte Gerlinde Müller über die geplanten **Veranstaltungen in der Saison 2009**. Es sind ca. 65 Termine geplant sind, wie z.B. Kinderaktionsangebote, Strandgymnastik, Walken, Käpt'n-Kümmel-Shows. Sie führte aus, dass die Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein sehr zu wünschen übrig lässt. Sie schlug vor, wie in Hohwacht auch in Sehlendorf Folk- oder Jazzabende zu veranstalten. Dazu soll eine Zusammenarbeit mit der Hohwachter-Bucht-Touristik organisiert werden.

Umfangreiche Werbemaßnahmen sollen Urlauber auch in unsere Gemeinde locken. So sind von der HBT wiederum zahlreiche Messebesuche geplant, Promotionsaktionen im Hamburger Raum sowie landesweite Imagewerbung in verschiedenen Medien.

Der Kurausschussvorsitzende Hans-Peter Ehmke schlug vor, die Frauenfußballmannschaft des SC Kaköhl für die Anschaffung von Trainingsanzügen mit Logo-Aufdruck als Werbemaßnahme in der Nahregion zu bezuschussen. Das wurde befürwortet.

Auch ein neues Spielplatzkonzept ist im Gespräch. Dabei sind alterübergreifende Themenspielplätze geplant. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde, es können Fördermittel in Anspruch genommen werden, auch sind Privatbeteiligungen möglich. Im Dezember wird es in Hohwacht eine Arbeitssitzung geben, auf der Einzelheiten über Standorte, Themen, gemeinsame Elemente usw. besprochen werden sollen.

Im Kurausschuss wurde auch über die **Zukunft der Strandkorbvermietung** diskutiert. Die Betreiberin der vor 7 Jahren auf Betreiben von CDU und WGB privatisierten Vermietung, Frau Schinkewitz, erklärte, dass sie die Strandkorbvermietung unter den Voraussetzungen des mit ihr abgeschlossenen Vertrages nicht weiterführen will.

Der Kurausschuss besteht auf der Einhaltung des Vertrages, der noch drei Jahre Laufzeit hat. Er ist lediglich bereit, über die Anzahl der zur Verfügung stehenden Körbe zu verhandeln.



Im Bau- und Umweltausschuss war der geplante **Obsterlebnispfad Futterkamp** auf der Tagesordnung. Der Planer der Familie Manthey, Dr. Liedl, erläuterte den neuesten Stand. Das Verkehrskonzept ist von Gutachtern untersucht worden. Es wird Änderungen in bezug auf Busse geben, sowohl bei der Einfahrt Blekendorfer Berg als auch bei der Ausfahrt (Zurückverlegung des Radweges im Bogen). Auch soll es in Höhe Ausfahrt auf dem Gelände keinen Kreisverkehr sondern eine Spange geben.

In der anschließenden Aussprache wurde – auch von den Anliegern – besonders auf die vorgesehenen Öffnungszeiten verwiesen wie auch auf die (begrenzten) öffentlichen Veranstaltungen bis zum späten Abend. In dem vorliegenden städtebaulichen Vertrag wurden einige Änderungen vorgenommen.

**UNSER BESTES FÜR SIE!**

- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

*Technik ist unsere Stärke – überzeugen Sie sich selbst!*

*Bei uns finden Sie eine Preisauswahl an topaktuellen Angeboten!*

**WEYER** **EURONICS**

Am Hauptplatz 7 - Lütjenburg - Tel. 04381/7791 - Fax 418118 best of electronics!

**Tietze** GMBH

**malerfachbetrieb**

**Ihr maler glaser bodenleger**

24321 Lütjenburg  
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604  
fax 04381 / 3249

**Tietze**  
*Ambiente*

# Gemeindewahlen 1970

Bei den Gemeindewahlen am 26. April 1970 sollten laut Wahlgesetz wiederum elf Gemeindevertreter gewählt werden, die sechs mit den meisten Stimmen galten dabei als direkt gewählt, weitere 5 kamen von den Listen gemäß dem Verteilerschlüssel nach d'Hondt dazu.

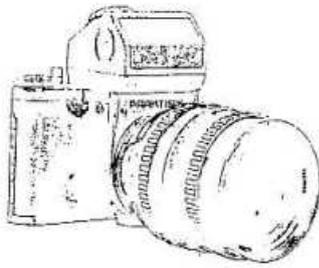
Es kandidierten nur noch zwei Parteien. Nachdem sich der einzige GDP-Vertreter Herbert Becker sofort nach der Wahl 1966 der KWB-Fraktion angeschlossen hatte, war diese Partei ohne Bedeutung. Die frühere KWB gab es auch nicht mehr, sie war jetzt auch im Namen eine CDU. Mag sein, dass auch die Bundespolitik gewisse Auswirkungen auf das örtliche Wahlergebnis hatte. In Bonn regierte seit einem guten halben Jahr die sozialliberale Koalition Brandt-Scheel. Deren neue Ostpolitik sorgte für scharfe Gegensätze zur CDU. Jedenfalls verbesserte die SPD sich in der Gemeinde um rund 10% gegenüber der 66er Wahl!

Hier die jeweiligen Stimmresultate in der Gemeinde, in der Reihenfolge des Stimmzettels (für die einzelnen drei Wahlbezirke liegen keine Einzelergebnisse vor):

CDU		Stimmen	SPD		Stimmen
Dieter Niemann, Friedrichsleben		505	Heinz Kardel, Sehlendorf-Belvedere		482
Erich Köpke, Nessendorf		450	Jörn-Uwe Nothdurft, Futterkamp		378
Karl-Heinz Kröger, Kaköhl		470	Hans Rath, Blekendorf		416
Helmut Utecht, Blekendorf		453	Josef Wodarz, Friederikenthal		388
Helmut Melzer, Futterkamp		441	Arnim Kerschke, Blekendorf		439
Hans-Heinrich Blöcker, Sehlendorf		422	Gustav Schwien, Blekendorf		372
<b>CDU zusammen</b>		<b>2741=</b> <b>52,5%</b>	<b>SPD zusammen</b>		<b>2475=</b> <b>47,5%</b>

Sehr unterschiedlich, wie in unserer Gemeinde üblich, waren die Ergebnisse in den drei Wahlbezirken. Die Wahl wurde praktisch in Nessendorf zugunsten der CDU entschieden, in Kaköhl hatte die SPD die Mehrheit, auch noch gemeinsam mit Blekendorf zusammen. Hier die Stimmen und die jeweiligen Prozente:

Wahlbezirk	Stimmen zus.	CDU	in %	SPD	in %
Blekendorf	2450	1239	50,6	1211	49,4
Kaköhl	1872	898	48,0	974	52,0
Nessendorf	604	290	67,5	290	32,5



Pass- und Bewerbungsfotos

Fotokopien S/W und Farbe

Farbfotos digital und analog

**Foto Grunenberg** Filme und Speicherkarten für alle Kameras

Fachgeschäft für Foto Kino Projektion

Teichtorstraße 1  
24321 Lütjenburg

Kameras digital und analog

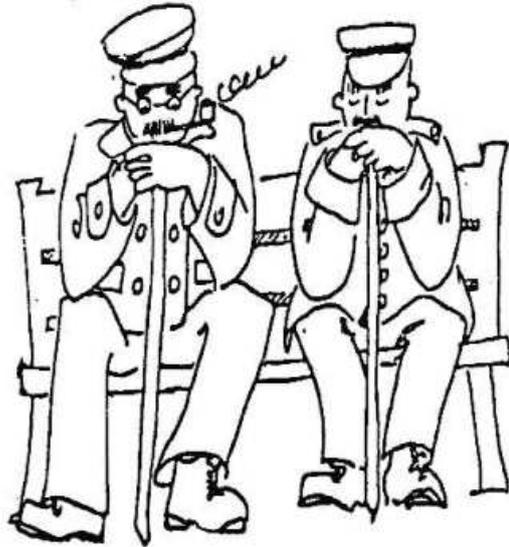
Erstmals konnte die SPD durch ihren Bürgermeisterkandidaten Heinz Kardel, der die zweithöchste Stimmenzahl erreichte, ein Direktmandat gewinnen.

Die direkt gewählten CDU-Vertreter waren Dieter Niemann, Erich Köpke, Karl-Heinz Kröger, Helmut Utecht und Helmut Melzer. Von der Liste kam Hans-Heinrich Blöcker für die CDU dazu, von der SPD waren es Jörn-Uwe Nothdurft, Hans Rath, Josef Wodarz und Arnim Kerschke.

Dieter Niemann wurde zum dritten Mal zum Bürgermeister gewählt, sein erster Stellvertreter wurde Heinz Kardel.

# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun de Revolutschoon?  
Hinnerk: Du, in Geschichte heff ik oppasst in de School.  
Klaas: Na, denn vertell!  
Hinnerk: Dat heff en grote Revolutschoon in Frankriek geven, 1789, un denn weer 1917 de grote Oktoberrevolutschoon in Russland. Bi uns heff sowat nicht so recht klappt.  
Klaas: Ik meen doch de Revolutschoon in Sehlendörp.  
Hinnerk: Wat is dat denn? Ik weet je, dat dor de Straat nie buut ward, dat de Radweg en beten verleggt ward un dat dat en richdigen feinen Börgerstieg giff.  
Klaas: Un dat mokt gewaltigen Schiet un Dreck, un Umleitungen un Sperrungen giff dat ok.  
Hinnerk: Dat is je wull klor, dat bi en Stratenbu sowat dorbi is, dat is je allns wedder vörbi, wenn dat fardig is! Deswegen brukt se doch keen Opstand moken!  
Klaas: Dat is ok nich de Grund. De an de Straat wohnen doot, de schüllt ok mit för den nien Börgerstieg betahlen. Un dat is nu bannig veel düerer wurrn as se dat to'n Anfang vun dat Stratenbu-amt vertellt wurrn is.  
Hinnerk: Dat kann ik begriepen, dat se fünsch sünd un sik dor düchdig över opregen doot!  
Klaas: Man denn schimpen se ok op de annern Sehlendörper, de nich an de Strandstraat wohnen un de nich betahlen mööt!  
Hinnerk: Dor könt de je nix för. Dat is Gesetz un Vörschrift, de Anliggers in den Hadorn in Foderkamp hebbt dat ok al müsst. Un dat Land giff keen Geld, wenn dat nich so is!  
Klaas: Un dorbi ward licht vergeten, dat de Gemeend för dat, wat dat mehr kosten deit, dat meiste op den Disch leggen mutt, un dat betahlen all de Börgers in de Gemeend över ehr Stüern mit, wat se nu en anner Stääd in Sehlendörp or in Rathlau achtern Berg wohnen doot.



## **ANETTE'S** Friseurladen

**Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl**  
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
Sonnabends 8-13 Uhr  
Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!**  
**☎ 04382/381**

## *Zum alten Packhus*



*Inh. Dirk Wulf*

*Gutbürgerliche Küche  
Partyservice*

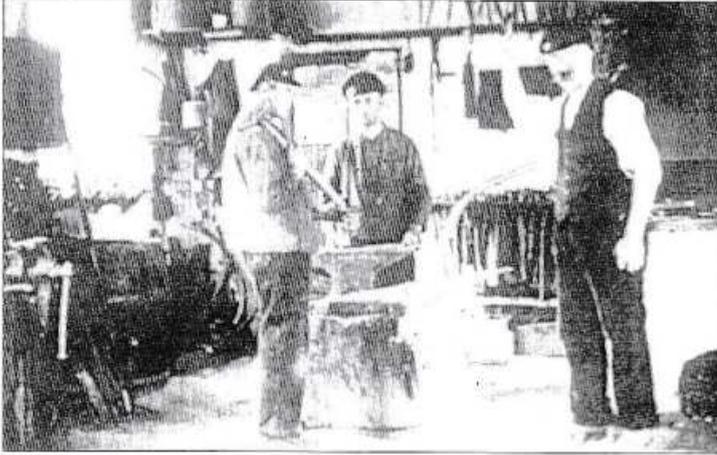
*24327 Sehlendorf - Strandstraße 20*

*Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926*

# Wir stellen vor: Heinrich Südel

(Folge 45)

Die Schmieden auf dem Land fertigten früher Hufeisen an und besorgten den Hufbeschlag der Pferde. Außerdem stellten sie die Eisenteile der landwirtschaftlichen Geräte wie Wagen, Pflug und Egge her, die vom Pferd gezogen wurden. Und sie schmiedeten Nägel, eine Arbeit vor allem für die Lehrlinge. Beim Aufziehen der eisernen Reifen auf Wagenräder arbeiteten sie mit dem Stellmacher zusammen.



Erst mit dem Aufkommen fabrikmäßig hergestellter landwirtschaftlicher Maschinen traten die traditionellen Schmiedearbeiten mehr und mehr in den Hintergrund. Jetzt standen Reparaturen der neuen Maschinen an und auch der Handel mit ihnen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Einnahmefähigkeiten der Schmieden immer schlechter, durch die Traktoren und die Gummibereifung war das Pferd verdrängt und der Hufbeschlag ging stark zurück.

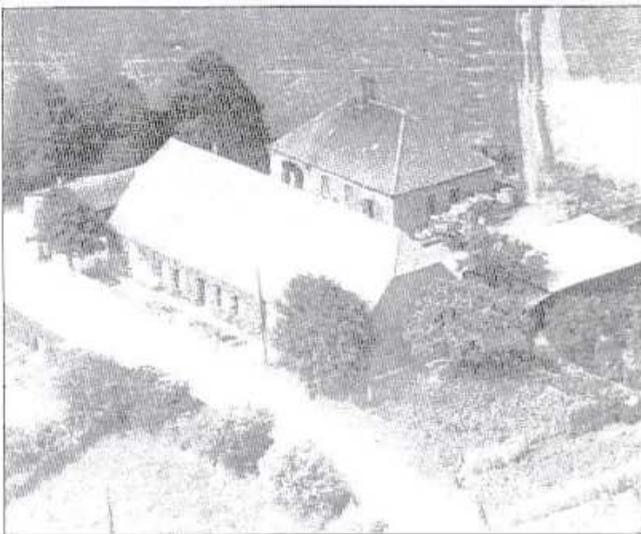
In jedem größeren Dorf eines Gutsbezirks gab es eine Schmiede. Diese gehörte wie die Bauernhöfe dem Gutsherrn und wurde in Pacht vergeben. So wechselte der Schmiede-

## 30er Jahre: v. re. Opa Heinrich, Otto Südel, ein Geselle

meister August Südel 1876 als Pächter von Sehlendorf nach Sechendorf, sein Sohn Heinrich setzte das 1906 fort. Die Pachtverträge dieser Schmiede mit dem Gut Futterkamp bestanden aus vielen Paragraphen, die nichts als Pflichten gegenüber dem Gutsherrn enthielten, Rechte gab es nicht. Im Zuge der Auflösung der Gutsbezirke 1929 konnte Heinrich Südel das Anwesen mit 6,5 to Land als Eigentum erwerben.

Zwei Söhne ergriffen - wie damals üblich - den Beruf des Vaters. Der ältere, Otto, verheiratet mit Martha geb. Spieckermann aus Blekendorf, übernahm den väterlichen Betrieb 1938; der jüngere, Hugo Südel, richtete in Nüchel eine Schmiede neu ein. Hier wurden dem Ehepaar (Frau Rosa, geb. Friedrichsen aus Sechendorf) drei Kinder geboren, 1940 Renate, später verheiratete Gelfert in Neu-Harmhorst, am 22.10.1943 Heinrich und 1947 Otto, verheiratet mit Giesela geb. Kuhr aus Blekendorf.

Da die Ehe von Otto Südel kinderlos blieb, wurde im Testament festgelegt, dass Neffe Heinrich nach Abschluss der Meisterprüfung die Sechendorfer Schmiede bekommen sollte, Neffe Otto das dann 1961 errichtete daneben befindliche Wohnhaus. Da Otto Südel schon 1959 starb, wurde das Nücheler Anwesen verkauft und sein Bruder Hugo pachtete die Sechendorfer Schmiede.



## Das Anwesen Südel in den 50er Jahren

Heizungen. Nachdem der Onkel bereits mit einem Mähdrusch den Lohndrusch angefangen hatte, wurden es bis zu vier solcher Maschinen, die im weiten Umkreis bis nach Hohenfelde, Fresendorf, Wasbuck bei Stammkunden eingesetzt wurden. Heute gehören noch zwei Mähdrusch, eine

Heinrich Südel, in der ganzen Gemeinde und darüber hinaus nur als „Hein“ Südel bekannt, ging in Benz zur Schule und lernte beim Großbetrieb Meyer in Neustadt das Landmaschinenmechanikerhandwerk. Zwei Jahre blieb er nach der Gesellenprüfung noch dort, um dann zur Meisterschule nach Lüneburg zu gehen. Nach der Meisterprüfung konnte er 1970 die Sechendorfer Schmiede übernehmen. In diesen Jahren vor und nach 1970 wurde auf dem Anwesen einiges verändert. An die alte Schmiede wurde angebaut, die Kühe wurden abgeschafft, das Land verpachtet, später kam ein großer Maschinenschuppen dazu.

Die wegen der SB-Konkurrenz nicht mehr lohnende BP-Tankstelle wurde geschlossen, das Arbeitsgebiet vergrößerte sich auch auf andere Bereiche wie Wasserleitungen und zeitweise



**Der erste Mähdrescher (1958) und die „Flotte“ Ende der 70er  
Rechtes Foto: Links Manfred Becker, rechts Hein Südel**

Rundballenpresse und zwei Traktoren zum Maschinenpark. Ansonsten sind alle möglichen Reparaturen die Haupttätigkeit der Schmiede, Verkauf und Ersatzteile und Gasvertrieb gehören neben den Lohnarbeiten dazu, die Anforderungen sind vielseitiger als früher.

Das alte Handwerk des Hufbeschlags hatte bis 1970 Werner Rosseburg ausgeübt, dann kam Kurt Gebert für diese Arbeit auf den Betrieb. Waren es in früheren Zeiten teilweise 6 Mann in der Schmiede, sind heute neben dem Chef noch Reimer Schwien (schon seit 1973) und Christian Hintz dabei. In der Ernte hatten etliche bewährte Aushilfskräfte beim Mähdreschen geholfen.

Nach der Rückkehr des Vaters nach Sechendorf 1959 war Heinrich Südel in die Feuerwehr eingetreten, in der er dann jahrzehntelang Maschinist war und nunmehr in der Ehrenabteilung ist. Das zweite große Hobby ist das Schießen, er gehört dem Pistolenschützenverein in Todendorf an.



**kaum verändert: Links das Hochzeitsfoto, rechts das von der Silberhochzeit**

Die Feuerwehr brachte auch das private Glück: Beim Ball im Trotzkrug funkte es mit der Textilfachverkäuferin Brigitte Zimmermann aus Futterkamp. Deren Eltern waren aus Brandenburg geflüchtet und nach Lüttau bei Lauenburg gekommen, wo Brigitte am 4.2. 1946 geboren wurde. Das Ehepaar Willi und Frieda Zimmermann bekam 1959 eine Siedlungsstelle in Futterkamp, wo die Mutter heute noch lebt und von der Tochter gepflegt wird.

Hochzeit war am 11. Juni 1965, und es wurden vier Kinder geboren: Angelika (1965), Dagmar (1969), Michael (1973) und als nachträgliches Silberhochzeitgeschenk Nicole (1990). Im Betrieb erledigt Brigitte die Büroarbeiten und so wird der Betrieb in bewährter Form weiterlaufen. Zu „Hein“ kann man immer kommen, wenn irgendetwas nicht funktioniert und wenn es auch nur Kleinigkeiten sind, alles wird zur Zufriedenheit erledigt. Wir wünschen den beiden Südels alles Gute!

# Umzug zum Vereinsjubiläum 1971

Der SC Kaköhl veranstaltete vom 28. bis 30. Mai 1971 Jubiläumstage zum 25jährigen Bestehen. In der Festschrift wurde besonders auf die Gründungsgeschichte (hier „Auferstehung“ genannt), die Anfänge und großen Erfolge der Fußballer geschildert, die Handballer, Schützen, Theatergruppe und Tischtennispieler hervorgehoben.



## Getränke Service Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg

Tel. 04381 / 40 45 47

[www.getraenke-zelte.de](http://www.getraenke-zelte.de)

- Ferienwohnungen
  - Getränkeservice
  - Zeltverleih
  - Mietmöbel
  - Hüpfburgen
  - Veranstaltungskonzepte
- Alles aus  
einer Hand!**

Der Festumzug führte auch durch Kaköhl, hier am wohl schon geschlossenen „Kaköhler Hof“ vorbei. Rechts ist das Haus von Schuster Dürwald zu erkennen. Auf dem Foto von links: ?, Hermann Segner, Holger Gradert, Erwin Werner (etwas verdeckt), Wolfgang Wohlert, Jürgen Stark, Hermann Rahlf, Eckhard Münster, Heinrich Nagel, Eckhard Schlünzen, Arno Lorenzen, Hans-H. Schlünzen, Otfried Lamp und Reinhold Münster (dah. teilweise verdeckt Wolfgang Sack, Hermann Werner u. Werner Hochschild).

Nach Fußball-„Prominentenspiel“ und dem Spiel der Herren gegen den VfB Lübeck II folgte abends der Festball im „Trotzkrug“.

# Was noch zu berichten ist

Die beliebte Sechstages tour des **Sozialverbands Kaköhl** führte vom 31. August bis zum 5. September an die Mosel. Das Quartier in Enkirch wurde am Hinreisetag abends bezogen.

Am Montag ging es entlang der Mosel mit Aufhalten in Zell, Beilstein und Cochem. Dienstag stand eine sehr schöne Schifffahrt mit Schleusung von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues auf dem Programm, ebenso eine Fahrt mit der „Bimmelbahn“. Mittwoch ging es in die Vulkaneifel mit ihren Sehenswürdigkeiten und Donnerstag nach Trier mit Stadtrundfahrt.

Freitag wurde dann schon wieder die Rücktour von einer sehr schönen Fahrt angetreten. Erstmals war Dieter Rüder als neuer „Chef“ dabei, die Tour war noch von seinem Vorgänger Erwin Werner ausgesucht worden.



Das **Rotkohlessen der SPD** fand am 8. November im „Bistro 202“ statt. Es war in al-

len Belangen, ob Essen, ob Stimmung ein voller Erfolg. Vorsitzender Holger Schöning konnte so viele Teilnehmer wie seit Jahren nicht mehr begrüßen.



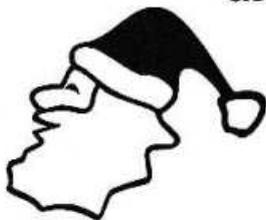
Die **Kirchenvorstandswahlen** der St. Claren Gemeinde in Blekendorf brachten am 30. November folgende Stimmenergebnisse:

Susanne Buss, Futterkamp: 72  
Christa Hadewiger, Kaköhl: 102  
Karl-Otto Rönfeld, Blekendorf: 118  
Hans-H. Schröder, Blekendorf: 113  
Erich Seemann, Friederikenthal: 123  
Marlen Thiessen, Blekendorf: 111  
Sybille Wohlerf, Kaköhl: 114

Direkt gewählt sind die sechs Bewerber mit den meisten Stimmenzahlen, zwei weitere Mitglieder werden berufen. Vervollständigt wird der Kirchenvorstand durch den Gemeindepastor und mit beratender Stimme durch den Patron Erik Graf von Platen-Hallermund aus Friederikenthal.



Wir wünschen allen unseren Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2009!



Ihre Sozialdemokraten in der Gemeinde Blekendorf



RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

### Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

## Der Aufstieg scheint möglich!



Die Fußballer des SC Kaköhl haben mit ihrer 1. Mannschaft in der jetzt stärkeren A-Klasse eine recht zufriedenstellende Herbstserie gespielt. Durch die Konstellation in der Verbandsliga kann mit drei Aufsteigern fest gerechnet werden. Durch Patzer der Konkurrenz um den 3. Platz haben sich die Aussichten auf diese Position wieder verbessert. Mit der Leistung wie



gegen den Spitzenreiter TSV Schönberg (0:0) sollten in den weiteren Spielen bis zur Winterpause noch einige Punkte in lösbaren Auswärtsaufgaben geholt werden.

Die zweite Mannschaft hat sich dagegen nicht mit Ruhm bekleckert. Sie steht gerade mal auf dem vorletzten Platz und konnte die „Rote Laterne“ in der C-Klasse am letzten Wochenende abgeben. Nun hofft Betreuer Jochen Schröder, noch weiter nach oben zu kommen.

Hier die weiteren bisherigen Platzierungen der übrigen Fußballmannschaften (Stand 28.11.): Die Frauen haben in ihrer allerersten Spielzeit nach anfänglichen Problemen schon Platz 9 von 12 erreicht. Die B-Mädchen bleiben das Aushängeschild: Platz 2 von 8. C-Mädchen: Immerhin Platz 4 von 8. Dagegen sind die C-Mädchen Letzter von 6 Mannschaften. Die A-Jugend rangiert leider auch auf dem letzten von 11 Plätzen, hat allerdings auch etliche jüngere Spieler in ihren Reihen. Die übrigen Jugendmannschaften spielen mit dem TSV Dannau in Spielgemeinschaften: Die C-Jugend ist auf Platz 4 von 12; die D-Jugend in der Qualifikationsrunde Letzter von 9; die E1-Jugend ist in der Qualifikation Dritter von neun und die E2 Letzter von 10. Die jüngeren Fußballer spielen ohne Ergebnismeldung und Tabellen.



RENAULT CLIO Authentique  
MIT KLANG & KLIMA-PAKET  
1.2 16V, 48 kW (65 PS)

- Radio-Single-CD
- Klimaanlage mit Pollenfilter
- Bordcomputer
- Rücksitzbank mit umklappbarer Lehne
- Servolenkung elektrisch
- Lenkrad höhenverstellbar

IHR PREISVORTEIL:

**1.280,- €**

UNSER ANGEBOTSPREIS:

**12.200,- €**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,9;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 139 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).  
Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung. \*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

über 35 Jahre  
AUTOHAUS

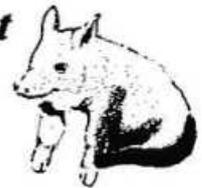
**Scheibel** G  
m  
b  
H

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof  
Tel. (04381) 8321 • www.Autohaus-Scheibel.de

**Tino Burmeister**  
**Fleischermeister**

**Hausmacher Landwurst  
und Fleisch**

**Partyservice**



**24327 Blekendorf, Radeberg 18a**  
**☎ 04381/4853**

**Raiffeisen**  
**Mineralölhandel GmbH**

Brunskruher Weg 20 • 23738 Lensahn



Shell Partner

**Heizöl Premium**  
**Heizöl EL**  
**Dieselmotortreibstoff**  
**Schmierstoffe**



**0 43 63 / 90 73** - 36 Frau Rogel  
- 35 Herr Behnk

# Termine in der Gemeinde:

## Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:

info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe, Gemeindehaus
Donnerstag, 11. Dez.	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, Ortsgruppe Kaköhl, Gasthaus Siewers
Mittwoch, 17. Dezember	19 Uhr Weihnachtsfeier der Grundschule, St. Claren-Kirche
Freitag, 9. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Siewers
Freitag, 6. Februar	19.30 Uhr Eisbeinessen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehlendorf
Sonnabend, 21. Februar	20 Uhr Faschingsfeier/Wintervergnügen der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian Nessendorf
Sonntag, 1. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 92 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** montags, 15. Dezember, 12. Januar, 9. Februar  
 GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (17. Dezember und dementsprechend weiter)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 27. Dez.	19.30	Bistro 202 Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 2. Januar	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Freitag, 9. Januar	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 17. Jan.	19.30	Gildehaus Blekendorf, 66+Kniff.	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 31. Jan.	19.30	Bistro 202 Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 6. Februar	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 14. Feb.	19.30	Gildehaus Blekendorf, 66+Kniff.	Totengilde Blekendorf
Sonnabend, 28. Feb.	19.30	Bistro 202 Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl

## Lernen Sie uns kennen.



Michael Wank  
Leitung  
☎ 9 09 43



Ingrid Jung  
Serviceberatung  
☎ 9 09 35



Patrick Hofmann  
Kundenberatung  
☎ 9 09 38



Kathrin Laasch  
Serviceberatung  
☎ 9 09 34



Hans-Peter Meier  
Vermögensberatung  
☎ 9 09 40



Beeke Simokat  
Kundenberatung  
☎ 9 09 67



Jan Kohtz  
Vermögensberatung  
☎ 9 09 39



C.-Peter Bruhn  
Landwirtschaft  
☎ 9 09 30



Holger Gieseler  
Finanzierungen  
☎ 9 09 31

Wir sind und bleiben  
Ihre persönliche und  
leistungsstarke Bank  
im Kreis Plön.



Peter Klasen  
Zwg. Selent  
☎ (0 43 84) 7 18



Silke Scheibel  
Zwg. Hohenfelde  
☎ (0 43 85) 4 20



# Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:

Hans und Charlotte Schlünzen  
in Rathlau  
am 11. November

\*

Zur Goldenen Hochzeit:  
Arnold und Brunhild Buß  
in Futterkamp  
am 4. Oktober

\*

Egon und Lisa Breier  
in Futterkamp  
am 12. Oktober

\*

Alfons und Christa Schöning  
in Kaköhl  
am 1. November

\*

Zum 95. Geburtstag:

Margarete Küster  
in Blekendorf  
am 22. September

\*

zum 80. Geburtstag:

Elfriede Schäfers  
in Blekendorf  
am 10. Oktober

\*

Marianne Deinas  
in Blekendorf  
am 19. Oktober

\*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 91 Dezember 2008

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.  
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

[www.foerde-sparkasse.de](http://www.foerde-sparkasse.de)

Fair.  
Menschlich.  
Nah.

 Förde  
Sparkasse